

Draußenunterricht - als sinnvolle Ergänzung, um die Abstände in Coronazeiten einzuhalten?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. Dezember 2020 17:36

Weißt du, [CDL](#), ich finde Schulhunde, Draußenklassenzimmer und co. als Freizeitbeschäftigung auch toll, pädagogisch wertvoll und so - natürlich. Das Problem ist nur, dass man dann natürlich bei anderen Dingen Abstriche machen muss, da eben der Schultag zeitlich begrenzt ist. Da wir jetzt beim Beispiel Gymnasium sind: Es wird ja immer bemängelt, dass die mathematischen Kompetenzen des Durchschnittsabiturienten deutlich schwächer ausgeprägt sind als früher. Nehmen wir das im Zweifelsfall eher in Kauf, um im Gegenzug sagen zu können, dass die Kids so gut sozialisiert wurden während ihrer Schulzeit?